

Erasmus-Aufenthalt an der Helsingin Yliopisto im Zuge des Studiums der Rechtswissenschaften

Allgemeines/ Vorbereitung:

Von Jänner bis Juni habe ich ein Auslandssemester an der Universität in Helsinki absolviert. Die Universität befindet sich mitten in der Stadt in Bahnhofsnähe und daher mit öffentlichen Verkehrsmitteln ohne Probleme zu erreichen.

Bitte denkt daran, dass es im Winter in Helsinki eisig kalt ist und die Temperaturen auf keinen Fall mit denen Zuhause vergleichbar sind. Nehmt so viel warme Kleidung mit wie möglich, vor allem auch warme Handschuhe, Schal, Strumpfhosen, Kopfbedeckungen...

Anreise:

Vom Flughafen in Vantaa fährt ein Zug ins Zentrum von Helsinki. Die Station „Helsinki“ ist der Hauptbahnhof, es bleibt also jeder Zug, der nach Helsinki fährt, am Hauptbahnhof (Rautatientori-Bahnhofplatz) stehen. Die Züge bleiben auch alle in Pasila (Böle) stehen, falls man im Hoas-Gebäude in Pasila untergebracht ist. Der Preis für das Ticket beträgt ca. 5 Euro.

Unterkunft:

Ich habe im Wohnheim Domus Academica von Unihome gewohnt und kann es nur jedem empfehlen. Es gibt dort zwar nur Einzelzimmer, die 600 Euro pro Monat kosten, das Heim befindet sich aber direkt bei Kamppi, man kann in die Innenstadt spazieren, ist 5 Minuten vom Meer entfernt und 20 Gehminuten von der Universität entfernt. Außerdem steigen andauernd Partys im Common Room des Domus Academica. Das Wohnheim in Pasila hingegen ist ziemlich weit vom Zentrum entfernt, daher muss man immer mit dem Zug fahren, wenn man etwas unternehmen möchte. Ich würde es also jedem empfehlen, sich bei Unihome zu bewerben.

Es wird empfohlen, sich beim Amt in Helsinki zu melden, was bei einem Aufenthalt, der länger als drei Monate dauert, gesetzlich vorgeschrieben ist. Manche Studenten haben sich gemeldet, jedoch bei weitem nicht alle.

Kursangebot:

Die Universität in Helsinki bietet viele Kurse in Englisch an, wir haben Kurse im Bereich des Völkerrechts absolviert. Da alle Lehrenden gutes Englisch sprachen, war es überhaupt kein Problem, die Lehrveranstaltungen in Englisch zu absolvieren.

Kosten:

Die Kosten in Helsinki sind deutlich höher als in Österreich. Vor allem in Cafes und Restaurants sind ziemlich teuer, Alkohol sowieso. In Restaurants sind die Preise um Mittag meist deutlich günstiger als am Abend, da es in vielen Restaurants von 11 bis 15 Uhr Mittagsbuffets gibt.

In Kamppi gibt es einen Lidl, bei dem man sehr günstig einkaufen kann.

Kontakte:

In der ersten Woche gibt es ein Welcome-Fair, bei dem man in Gruppen einem Tutor zugeordnet wird und dadurch bereits erste Kontakte knüpft. Besucht die ESN-Veranstaltungen und geht von Anfang an abends in den Common Room, um Freunde zu finden.

Alles in allem kann man sagen, dass das halbe Jahr in Finnland für mich die schönste Zeit überhaupt war und viel zu schnell vorbei gegangen ist, also macht es unbedingt 😊